



Pfarrgemeinde Heilig Kreuz

Gemeinde in Nachbarschaften und Familienkreisen

Im Bereich der Pfarrgemeinde liegt auf dem Gebiet des Hochfeld ein größeres Neubaugebiet. In den letzten Jahren war es die besondere Sorge der Gemeinde, die neu zugezogenen Mitbürger in der Gemeinschaft heimisch zu machen. Zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde der Christuskirche wurden Versammlungen **der neuen** Nachbarschaften abgehalten, wodurch die Menschen sich untereinander näher kommen sollten und gleichzeitig auch spüren sollten, daß sie der größeren Gemeinschaft der Pfarrgemeinde zugehörig sind.

Diese Veranstaltungen haben sich gut bewährt, viel Anklang gefunden und sollen deshalb auch in den älteren Bezirken der Pfarrgemeinde durchgeführt werden.

Darüber hinaus verwirklicht sich Gemeinde in den Familienkreisen. Hierüber soll kurz berichtet werden:



Die Familienkreise — zur Zeit acht — haben verschiedene Entstehungsursachen. Einige sind entstanden aus früheren Freundeskreisen, deren Mitglieder erkannten, daß sie diese Bindungen auf einen festen Boden stellen müßten. Um die Bildung dieser ersten Kreise hat sich der frühere Kaplan Sievert besonders verdient gemacht. Man traf sich monatlich abwechselnd in den Wohnungen der Mitglieder. Es herrschte ein zwangloser Ton; kurz: es entwickelte sich echte Gemeinschaft.

Andere hörten davon, bemühten sich um Aufnahme in einen Kreis und bildeten mit Gleichgesinnten neue Gruppen, da die Mitgliederzahl schon aus Gründen der Wohnzimmergrößen auf fünf bis sechs Paare beschränkt bleiben mußte.

Wie geht nun die **Arbeit** in diesen Familienkreisen **vor sich**?

Es hat sich eingespielt, daß bei den Zusammenkünften zumeist der Pfarrer anwesend ist. Beim Mal zuvor hat man häufig schon ein Thema theologischer oder soziologischer Art festgelegt, das jetzt vom Pfarrer kurz abgehandelt wird. Anschließend wird darüber diskutiert. Das beansprucht etwa eine Stunde. Anschließend sitzt man noch gemütlich zusammen, trinkt und knabbert etwas dabei und spricht über Fragen, die einen bewegen. Ein unerschöpfliches Thema sind die Kinder. Kindergärten, Schul- und Bildungsfragen sind außerdem ein breites Gesprächsfeld.



Neben den Zusammenkünften spielen auch andere Aktivitäten eine Rolle. Gegenseitige kleinere Hilfeleistungen sind selbstverständlich; allerdings sind die Möglichkeiten hierzu begrenzt. Gemeinsame Wochenenden sind durchgeführt worden, wobei die jüngeren Kinder mitgemacht haben. Häufig wird auch gemeinsam gekegelt.

Es gibt noch eine ganze Reihe von Interessenten, die sich gern einem Familienkreis anschließen möchten. Das stößt jedoch auf eine große Schwierigkeit, die einzig und allein darin begründet liegt, daß in Heilig Kreuz trotz der großen Anzahl der Gemeindemitglieder nur der Pfarrer als Geistlicher verfügbar ist. Herr Hülsmann ist als Religionslehrer und Stadtjugendseelsorger schon stark überlastet. Es kommt jetzt darauf an, bereitwillige Laien zu finden, die gelegentlich die Betreuung von Familienkreisen übernehmen können. Dann dürfte einer Ausweitung der Familienkreisarbeit nichts mehr im Wege stehn.

Josef Leson